

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 12

Rubrik: Schicksal eines (Ausland) Eidgenossen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Autosuggestion

(Auf dem Heimweg vom Salon...)

Schicksal eines (Ausland)Eidgenossen

Vor einem Vierteljahrhundert war Herr Schmid in die USA ausgewandert und dort – seine bemerkenswerteste Errungenschaft – zum Mr. Smith geworden. In der Fabrik, wo er als Chefmechaniker arbeitete, war er geschätzt, er hatte Frau und Kind und ein nettes Häuschen im Rasen, und jedes Jahr stellte er in seine Garage das Automobil von zwei Jahren vorher. Er besaß auch die Television, und somit alles, um glücklich und zufrieden zu leben, doch besaß er nicht mehr als sein Bruder Schmid in der Schweiz, der

ebenfalls den Beruf eines Chefmechanikers ausübte. Herr Schmid/Schweiz aber, ohne die Lebensverhältnisse in den Staaten zu berücksichtigen, rechnete die Dollars, die Herr Smith verdiente, zum Banknotenkurs in Schweizer Franken um, und so war Herr Smith bei seinen Nichten und Neffen im Lauf der Jahre unverdientermaßen zu einem reichen Onkel aus Amerika geworden. Letztes Jahr besuchte er seine alte Heimat. Er brachte neben einem kartoffelsuppendicken Akzent den Verwandten allerhand nützliche Geschenke mit, nette Angebinde, wie man gerne zugab, aber doch nicht Geschenke, wie sie eines reichen Amerika-Onkels würdig gewesen wären. Nun, dachten die

Nichten und Neffen, vielleicht läßt er uns ein kleines Sümmchen zurück, wenn er wieder abfährt. Allein, auch da wurden ihre Hoffnungen bitter enttäuscht. Mr. Smith lud wohl die Sippe noch zu einem Abschiedsmahl ein, aber dabei blieb es. Dann verließ er seine alte Heimat, in der es ihm ohnehin nicht mehr so recht wohl gewesen war, wie man ein Paar zu enge Stiefel verläßt – mit Erleichterung. In der Schweiz aber war er fortan nicht mehr der reiche Onkel aus Amerika, auch nicht der arme und noch weniger – wie es richtig gewesen wäre – der zu seinem Leben eben genug besitzende – sondern, wie das nun leider einmal in der menschlichen Natur liegt – der geizige. Röbi

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Telefon (051) 921566; Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 228588 (für die Ostschweiz); der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 42391; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteile 45 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteile Fr. 1.80. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 7.-; 6 Monate Fr. 13.25; 12 Monate Fr. 25.-; Ausland: 3 Monate Fr. 10.25; 6 Monate Fr. 17.50; 12 Monate Fr. 33.-. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 60 Rp. Copyright by E. Löpfe-Benz, Rorschach
Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Nebelspalter-Verlages untersagt.

